

## Stellungnahme zu einem Antrag

### öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	05.11.2015

### **Fischumsiedlung im Kahnweiher Blücherpark AN/1465/2015 Antrag der CDU-Fraktion**

AN/1465/2015  
Antrag CDU BV 5 v. 23.10.2015

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der Überbevölkerung im Kahnweiher Blücherpark verhindert werden kann um ein Fischsterben zu verhindern. Dabei soll primär die Freigabe für die Sportfischerei bzw. die Verpachtung an einen Angelverein, hilfsweise eine Fisch-Umsiedlung nach der sogenannten Elektro-Fischerei Methode geprüft werden.

Begründung: s. Antrag.

Die Verwaltung nimmt wie folgt dazu Stellung:

Der Blücherparkweiher ist an den Coelner Angel- und Gewässerschutzverein e.V. verpachtet und wird von diesem befischt und fischereilich gehegt. Die Fischpopulationsdichte, insbesondere das Verhältnis von Fried- zu Raubfischen, wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Fischereiverband im Auftrag der Stadt Köln kontrolliert und durch Entnahme bzw. Besatz von Fischen ausgeglichen. Dabei kommt auch die Elektrobefischung zum Einsatz. So wurden z.B. eine Anzahl von Karpfen in den Rautenstrauchkanal versetzt und der Blücherparkweiher mit Zander nachbesetzt. Auffälligkeiten beim Fischbestand oder ein etwaiges Fischsterben über Einzelfälle hinaus ist hier nicht bekannt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen gibt außerdem jährlich eine Gewässeruntersuchung auf chemische Parameter in Auftrag, die neben Hinweisen ökologischer Art, vorbeugend Hinweise auf einen eventuellen Sanierungsbedarf und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auch ggf. Hinweise auf das Vorkommen giftiger Blaualgen liefert. Auch hier liegen keine auffälligen Ergebnisse vor.

Die Wasserqualität ist im Blücherpark über den Jahresverlauf stabil.

Alle Untersuchungsergebnisse werden regelmäßig, meist zum Jahresende, dem Ausschuss für Umwelt und Grün vorgelegt.

Die etwas abgesackten Sumpfböden, die der Gewässerreinigung dienen, werden demnächst wieder aufgefüllt. Die Arbeiten für den Grundwasseranschluss zur Wasserentnahme für den Weiher sind bereits in Ausführung und seit diesem Jahr arbeiten auch die Fontäne und die Wassermwälzung einwandfrei.

Bedenken zu Überpopulation, giftiger Bakterien und Fischsterben sowie Sauerstoffmangel können seitens der Verwaltung nicht bestätigt werden und sollten durch die o.g. Maßnahmen auch für die Zukunft ausgeschlossen werden.